

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Armut. Auch wer auf vorgemelter Tage einem krank würd, bekommt selten seine Gesundheit wieder, und wer sich verlobet oder verheyrathet, kommt zu großer Armut und Elend. Wenn eine Kuh im Zeichen der Jungfrau gebiert, lebt das Kalb kein Jahr, fällt's in Skorpion, stirbt's noch ehender! — Am Tage Allerheiligen hirkene oder weidene Knittl, soviel man will, ellendick gedrängt in die Erde stecken, den folgenden hl. Christabend wiederum herausziehen* und flugs Nester von Fruchtbäumen in gleicher Dicke in diese Löcher stecken, sollen bekleiden und fruchtbar werden.“

In der „Aderlaß-Tafel“ findet sich die Bemerkung: „Erstlich soll man anfangen, wann der Neumond ist. Ist er Vormittags, so soll man denselben Tag anfangen zu zehlen: ist aber der Neumond Nachmittags, so muß man den andern Tag anfangen zc.“¹⁾

Der Türkenkrieg und die Unruhen in den Niederlanden zehrten an dem Leben des Kaisers Josef II. und schon am 20. Februar 1790 starb er bei vollem Bewußtsein.

Die Salinenverhältnisse am Schlusse des 18. Jahrhunderts.

(Vom Jahre 1781 bis 1792.)

Eine große Sorgfalt hatte Kaiser Josef II. dem Salzbergbaue zugewendet und am 1. November 1781 eigene Bergrichter mit einem Bergrathe geschaffen,

¹⁾ Erwähnt seien auch die in jenen Kalendern angegebenen Postverbindungen zu damaliger Zeit: „Es gehet der Postwagen alle Sonntag 10 Uhr präzise ab (von Wien) nach Purkerstorff, St. Pölten, Mülk, Amstetten, Enns,